



GURTDRÜCKE UND IHRE AUSWIRKUNG AUF DIE FORTBEWEGUNG DES PFERDES

Bisher wurde angenommen, dass die höchsten Drücke unter dem Sattelgurt im Bereich des Brustbeins lokalisiert sind. In einer Studie, die wir vor den Olympischen Spielen 2012 in London durchgeführt haben, haben wir mit Hilfe einer elektronischen Druckmatte, die unter dem Gurt positioniert wurde, in Kombination mit einer Bewegungserfassung die Auswirkungen der Passform und des Designs des Gurtes auf den Druck im Brustkorb und die Fortbewegung quantifiziert (1). In dieser Studie konnten wir nachweisen, dass entgegen der landläufigen Meinung die Bereiche mit hohem Druck hinter dem Ellenbogen und nicht auf dem Brustbein lokalisiert waren.

Wir haben Bereiche mit hohem Druck unter den Gurten bei Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitspferden in allen Gangarten (Schritt, Trab und Galopp) beobachtet (1), und vor kurzem haben wir gezeigt, dass die Bereiche mit hohem Druck bei Rennpferden im Galopp in der gleichen Region wie zuvor beschrieben auftreten, nämlich hinter den Ellenbogen. Wenn der Gurtdruck durch Gurtmodifikationen reduziert wurde, veränderte sich das Gangbild der Pferde in allen Disziplinen, was die Auswirkungen des Gurtdrucks auf die Fortbewegung verdeutlicht.

Wir dürfen den Einfluss, den die Passform und das Design des Gurtes auf die Fortbewegung haben können, nicht unterschätzen. Ein Sattelgurt, der hohe Drücke verursacht, wird das Pferd veranlassen, eine kompensatorische Strategie zu suchen, um die Beschwerden zu lindern, die in diesem Fall durch den Gurt verursacht wurden. Es sollte beachtet werden, dass die Bereiche hohen Drucks bei jedem Schritt auftraten, daher erfährt das Pferd in einer Schulungssitzung bei einem schlecht konstruierten und oder nicht passenden Sattelgurt bei jedem Schritt Bereiche hohen Drucks hinter den Ellbogen.

Einige der Botschaften, die Sie mit nach Hause nehmen können:

Stellen Sie sicher, dass die Gurtschnallen so hoch wie möglich angebracht sind - weg von den empfindlichen Bereichen hinter den Ellenbogen.

Wenn Sie ein Martingal oder eine Trainingshilfe verwenden, die um den Gurt herumgeht, sollten Sie vorsichtig sein, da Sie einen Druckkamm auf das Brustbein erzeugen. Erwägen Sie die Verwendung eines Gurtes, bei dem sich die Gurtbefestigung an der Außenseite des Gurtes befindet.

Anatomisch geformte Gurte mit medizinischem, geschlossenzelligem Schaumstoff werden bevorzugt, da sie sich nicht verformen und helfen, den Druck auf den Gurt zu reduzieren.

Stellen Sie sicher, dass die Innenseite des Gitters keine Risse aufweist.

Stellen Sie sicher, dass die Gurtschnallen (links und rechts) gleich sind +/- ein Loch.

Stellen Sie sicher, dass der Sattelgurt im Verhältnis zur Anatomie des Pferdes angepasst ist

Seit dieser Studie gibt es eine Vielzahl von Gurten auf dem Markt, die behaupten, Druck entlastend sind und oder "Freiheit" ermöglichen. Während ich neue Konstruktionen zum Wohle des Pferdes unterstütze, müssen Anwender bei solchen Behauptungen, die nicht durch Beweise gestützt werden, vorsichtig sein und insbesondere auf die Passform und das Design des Gurtes achten, da aus dieser Studie hervorgeht, dass Gurtpassform und Design nicht unterschätzt werden dürfen.

Ich hoffe, der obige Blog ist von Interesse.

(Übersetzung von Ralf Steitz vom englischen Original mit Hilfe des Übersetzungsprogramms DeepL)

Kind Regards

Dr Russell MacKechnie-Guire

www.centaurbiomechanics.co.uk

1) Murray R, Guire R, Fisher M, Fairfax V. Girth pressure measurements reveal high peak pressures that can be avoided using an alternative girth design that also results in increased limb protraction and flexion in the swing phase. Vet J. 2013;198(1):92-7.
#lockdownblog #equineresearch #biomechanics #centaurbiomechanics #equinephysiotherapy #equinetherapist #onlinecourses